

Texte für den fünften Fastensonntag 2021 zu Hause in den Familien und am Petersberg – am 21. März 2021 um 11 Uhr

Eingang instrumentales Stück, dann
„Du Sonne der Gerechtigkeit ...“

GL 269,1-4

ERÖFFNUNG

V: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Alle bezeichnen sich mit dem Kreuzzeichen.

A: Amen.

Der fünfte Sonntag in der Fastenzeit ist der Passionssonntag und erhält seine Ausstrahlung durch die Misereor-Fastenaktion, die in diesem Jahr unter der Überschrift „**Du stellst meine Füße auf weiten Raum**“. Der Gedanke findet sich in Psalm 31 und ist auf dem Hungertuch der chilenischen Künstlerin Lilian Moreno Sánchez dargestellt, welches ich bereits am Aschermittwoch im Rahmen des Bußgottesdienstes näher vorgestellt habe.

Schauen wir heute noch einmal bewusst auf dieses Tuch:



Die Würde der Menschen: Der aufrechte Gang auf Füßen, die tragen und brechen und heilen.
Herr, erbarme Dich.

Blumen hast Du ausgestreut unbeirrt mit Narben und auf Krücken. **Christus, erbarme Dich.**
Folgen wir dieser goldenen Spur. **Herr, erbarme Dich.**

Der Herr erbarme sich unser. Er verzeihe, was wir falsch gemacht haben und erhalte in uns die Sehnsucht nach einem erfüllten Leben. AMEN.

Tagesgebet

Liebender Gott,
wir hätten gern mehr Wunder, mehr von dem Durchbruch deines Heils in unserer Welt.
Hilf uns vertrauen, dass dein Licht uns umfängt, in allen Zeiten unseres Lebens.
Darum bitten wir durch ihn, Christus unseren Herrn, der in der Einheit mit dir und dem Heiligen Geist lebt und wirkt in alle Ewigkeit. AMEN.

WORTGOTTESFEIER

Erste Lesung: Jeremia 31,31-34

Siehe, Tage kommen - Spruch des HERRN -, da schließe ich mit dem Haus Israel und dem Haus Juda einen neuen Bund. Er ist nicht wie der Bund, den ich mit ihren Vätern geschlossen habe an dem Tag, als ich sie bei der Hand nahm, um sie aus dem Land Ägypten herauszuführen. Diesen meinen Bund haben sie gebrochen, obwohl ich ihr Gebieter war - Spruch des HERRN. Sondern so wird der Bund sein, den ich nach diesen Tagen mit dem Haus Israel schließe - Spruch des HERRN: Ich habe meine Weisung in ihre Mitte gegeben und werde sie auf ihr Herz schreiben. Ich werde ihnen Gott sein und sie werden mir Volk sein. Keiner wird mehr den andern belehren, man wird nicht zueinander sagen: Erkennt den HERRN!, denn sie alle, vom Kleinsten bis zum Größten, werden mich erkennen - Spruch des HERRN. Denn ich vergebe ihre Schuld, an ihre Sünde denke ich nicht mehr.

Antwortgesang: Ubi caritas ...

GL 445

Zweite Lesung: Hebräer 5,7-9

Er hat in den Tagen seines irdischen Lebens mit lautem Schreien und unter Tränen Gebete und Bitten vor den gebracht, der ihn aus dem Tod retten konnte, und er ist erhört worden aufgrund seiner Gottesfurcht. Obwohl er der Sohn war, hat er durch das, was er gelitten hat, den Gehorsam gelernt; zur Vollendung gelangt, ist er für alle, die ihm gehorchen, der Urheber des ewigen Heils geworden ...

Ruf vor dem Evangelium (K/A): Lob dir, Christus, König und Erlöser! GL 176,5

Vers: Jetzt wird Gericht gehalten über diese Welt; jetzt wird der Herrscher dieser Welt hinausgeworfen werden.

Evangelium: Johannes 12,20-33

Unter den Pilgern, die beim Fest Gott anbeten wollten, gab es auch einige Griechen. Diese traten an Philippus heran, der aus Betsaida in Galiläa stammte, und baten ihn: Herr, wir möchten Jesus sehen. Philippus ging und sagte es Andreas; Andreas und Philippus gingen und sagten es Jesus. Jesus aber antwortete ihnen: Die Stunde ist gekommen, dass der Menschensohn verherrlicht wird. Amen, amen, ich sage euch: Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und stirbt, bleibt es allein; wenn es aber stirbt, bringt es reiche Frucht. Wer sein Leben liebt, verliert es; wer aber sein Leben in dieser Welt geringachtet, wird es bewahren bis ins ewige Leben. Wenn einer mir dienen will, folge er mir nach; und wo ich bin, dort wird auch mein Diener sein. Wenn einer mir dient, wird der Vater ihn ehren. Jetzt ist meine Seele erschüttert. Was soll ich sagen: Vater, rette mich aus dieser Stunde? Aber deshalb bin ich in diese Stunde gekommen. Vater, verherrliche deinen Namen! Da kam eine Stimme vom Himmel: Ich habe ihn schon verherrlicht und werde ihn wieder verherrlichen. Die Menge, die dabeistand und das hörte, sagte: Es hat gedonnert. Andere sagten: Ein Engel hat zu ihm geredet. Jesus antwortete und sagte: Nicht mir galt diese Stimme, sondern euch. Jetzt wird Gericht gehalten über diese Welt; jetzt wird der Herrscher dieser Welt hinausgeworfen werden. Und ich, wenn ich über die Erde erhöht bin, werde alle zu mir ziehen. Das sagte er, um anzudeuten, auf welche Weise er sterben werde. tut, kommt zum Licht, damit offenbar wird, dass seine Taten in Gott vollbracht sind.

Ruf nach dem Evangelium: (K/A): Lob dir, Christus, König und Erlöser! GL 176,5

Impulse siehe Extratext auf der Homepage www.der-petersberg.de.

Glaubensbekenntnis: gebetet

Fürbittgebet

Gott, unserm Vater, der seine Worte in unser Herz legt, bringen wir unsere Bitten: V. / A.:
Gott höre unser Gebet.

- I Für alle, die das Evangelium verkünden.
V. / A.: **Gott höre unser Gebet.**
- II Für die Abgeordneten im Bundestag und in den Landtagen, die sich für den Klimaschutz einsetzen.
V. / A.: **Gott höre unser Gebet.**
- III Für die Ärzte und das Pflegepersonal in Krankenhäusern und Pflegeheimen, aber auch in Sozialstationen.
V. / A.: **Gott höre unser Gebet.**
- IV Für die Ehepaare, die über eine Scheidung nachdenken.
V. / A.: **Gott höre unser Gebet.**
- V Für alle Menschen, die sich auf dem letzten Weg des Lebens befinden, und für alle unsere Verstorbenen.
V. / A.: **Gott höre unser Gebet.**

Barmherziger Gott, du wendest dich uns in Liebe zu, wenn wir mit unseren Fragen, Sorgen und Nöten zu dir kommen. Dich preisen wir mit Jesus Christus, deinem Sohn, im Heiligen Geist jetzt und in Ewigkeit – A: Amen.

AGAPEFEIER

Gabenlied Instrumentalstück

Gabengebet:

Gott, unser Vater, viele Menschen können sich wieder nur als Familie versammeln. Aber sie wissen darum, dass an verschiedenen Orten, Menschen zusammensitzen und an anderen Orten auch noch zusammenkommen können, um miteinander an diesem fünften Fastensonntag, dem Passions- oder Misereor-Sonntag Gottesdienst zu feiern. Wir bringen Dir aus unserer Mitte Brot. Das Brot – Frucht der Erde und der menschlichen Arbeit – als eines unserer wichtigsten Grundnahrungsmittel, ohne welches wir kaum leben können. Segne Du dieses Brot, damit es uns zum Segen werde und wir zum Segen für andere, heute und alle Tage unseres Lebens. **Amen.**

Segen über die Agape-Gaben

So bitten wir dich, guter Gott, segne unser Brot, die Gabe des Lebens, die wir anschließend als Zeichen der Verbundenheit untereinander, miteinander teilen werden. Lass das Brot zum Segen werden für uns alle, und für alle, an die wir heute besonders denken. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. **AMEN.**

Mit Jesus wollen wir leben und um den Anbruch des Reiches Gottes in unserer Welt bitten: **VATER UNSER**

Friedensgruß

Er, der sich austeilt im Brot. Er, der Gemeinschaft stiftet und Leben schenkt. Er, der den neuen Anfang, Versöhnung und Frieden möglich macht. Er sei mit euch! Und mit deinem Geiste!

Schenkt Euch ein Zeichen der Solidarität, der Aussöhnung und des Friedens!

Zum Teilen von Brot

Wer mit mir isst, sagt Christus, der steht unter meinem Schutz, ist mein Freund, mein Bruder, meine Schwester, mein Hausgenosse. Wer mich kennt, sieht am Brot, was ich für meine Freunde getan habe.

Und wer einmal mit mir gegessen hat, der ist nun ein Tischgenosse aller Menschen überall auf dem Erdenrund. Hilf uns, weiter zu geben, was wir empfangen haben. Die Liebe und das Brot.

Austeilen von Brot – JedeR nimmt ein Brotstück aus dem Brotkorb.

Danklied	Selig, wem Christus auf dem Weg begegnet ...
----------	--

GL 275,1+4

ENTLASSUNG

Schlussgebet

Gott, unser barmherziger Vater,
wir danken Dir für unsere Gemeinschaft, die uns in einmaliger Weise mit den Kirchen in der einen Welt verbunden hat.

Öffne unsere Augen für die Not in dieser Zeit und gib, dass wir mit Freude und Genugtuung teilen können, was Du uns schenkst.

So bitten wir Dich in Dankbarkeit: Bleibe Du uns nahe, heute und alle Tage unseres Lebens. **AMEN.**

SEGEN:

Der Herr ist mit Euch!

Und mit Deinem Geiste!

Gott, unser barmherziger Vater, segne uns.

Mache uns fähig, das loszulassen, was wir nicht halten können.

Lehre uns, das Gesetz des Weizenkorns in unserem Leben zu verstehen.

Mache uns bereit, Verzichte zu leisten, um Frucht zu tragen. **AMEN.**

**Das gewähre uns der dreieinige Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.
AMEN.**

Entlassruf

Geht hin und bringt Frieden!

Dank sei Gott, dem Herrn!

Meditatives Abschlussstück